



Ohne Zahlen

Vieles hat sich seit diesem Oktober geändert. Nicht nur jede Menge neuer Studentis bevölkern unsere Unis, auch in der Rektoren-, Dekanats-, usw. -schaft und im Uni-Gesetzesdschungel hat sich einiges getan. (Neue Gesichter, neues Gesetz).

In diesem Verlauf ist ein Thema immer stärker angesprochen worden, das der **Studiengebühren**.

Viele Modelle sind in der Zwischenzeit schon verlautbart worden; auf die will ich aber gar nicht eingehen, da es meiner Meinung nach dem allgemeinen Zutrittsrecht zur Bildung widerspricht, von Studenten Gebühren zu verlangen.

Ich möchte vielmehr ein allgemeines Stipendium zur Diskussion stellen. Eine Studienbeihilfe gleichen, d.h. vollen, Ausmaßes, für jede Studentin und jeden Studenten, egal aus welcher gesellschaftlichen Schicht sie kommen. Allerdings mit der Option, das Ausbildungsgeld nach abgelegtem Studium und begonnener Be-

rufstätigkeit, teilweise oder ganz, in akzeptablen Raten an den Staat zurückzuzahlen.

Warum?

Weil ich nicht gern von zu Hause finanziell abhängig bin, es aber zu einem großen Teil sein muß, und auch nicht mehr Geld zur Verfügung habe (Von vielen Eltern wird ein Stip auch nur als Aufbesserung des Taschengeldes für ihr Kind gesehen).

Weil ich mich, der ich kein Stipendium beziehe, gegenüber Beihilfenbeziehern benachteiligt fühle, da es oft genügt eine Landwirtschaft zu Hause zu haben um ein Höchststipendium zu bekommen.

Weil ein Freund von mir fast das Studium verwerfen muß, weil sein Vater zwar genügend Vermögen hat, aber nicht am Studium seines Sohnes interessiert ist und ihn deshalb nicht finanziert.

(Das Gesetz empfiehlt in diesem Fall die Eltern zu klagen! Ha, Ha!)

Weil...

Das System des Ausbildungsgeldes, das später einmal teilweise zurückgezahlt wird, ist in anderen europäischen Ländern bereits realisiert. Selbstverständlich sollte das Maß, wann wieviel zurückzuzahlen ist, von der jeweiligen beruflichen Einkommenssituation der Betroffenen abhängen.

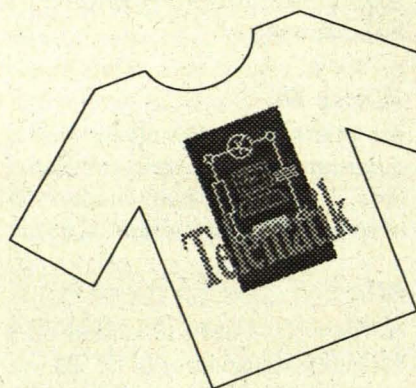
Auch bin ich der Überzeugung, daß dieses System ebenso gut dazu geeignet ist, die Studierenden zum Lernen zu bewegen wie andere zur Zeit diskutierte, mit dem Unterschied, daß die Freiheit auch länger zum Studieren brauchen zu dürfen (aus welchen Gründen auch immer) mehr in der Hand und Verantwortlichkeit der Studierenden selbst liegt und sie auch nicht unmittelbar belastet.

Selbstverständlich ist es noch zu früh, in diesem Zusammenhang Zahlen zu nennen, doch stellt dieses System für mich eine Möglichkeit dar mit der ich leben und mein Studium unabhängig von daheim finanzieren kann, ohne schon als Student zahlen zu müssen.

(bn)

Telematik T-Shirts

Oft angekündigt, oft vorgestellt, seit Juli aber wirklich und tatsächlich zu haben: DAS TELEMATIK T-SHIRT.



in Harry- Weiß S 135.-

in Tastatur- Grau S 140.-

Zu haben bei:

- ① Christine in der ÖH (wo es auch normale TU T-Shirts gibt)
- ② Zu den Sprechstunden im Math/Telematik-Raum in der Steyrergasse.

get one!

